

Call for paper: „Burgen und Schlösser als Gerichtsorte“, Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Burgenvereinigung e.V.

Der Wissenschaftliche Beirat der Deutschen Burgenvereinigung veranstaltet alle zwei Jahre einen wissenschaftlichen Kongress, der interdisziplinär ausgerichtet ist und Archäologie, Bauforschung, Denkmalpflege, Geschichte, Kunstgeschichte und andere interessierte Wissenschaftszweige zusammenbringt. Vom 6. bis 8. März 2026 wird dieser auf der Marksburg in Braubach stattfinden und unter dem Thema „Burgen und Schlösser als Gerichtsorte“ stehen.

Das Spektrum ist bewusst weit gesteckt und soll alle wichtigen Aspekte des Themas vom Mittelalter bis in die Neuzeit ausleuchten.

Im Fokus sollen Burgen und Schlösser als Gerichtsorte stehen. Welche Gerichte tagten auf Burgen und Schlössern? Unterscheiden sich Burgen und Schlösser mit von denen ohne entsprechende Funktionen? Welche Räumlichkeiten wurden dafür vorgesehen, gab es besondere Verliese, Kerker, Gefängnisse und Gerichtssäle, Schreibstuben und „Folterkammern“, und wie veränderten sie sich im Lauf der Zeiten? Wann, wie und warum wandelten sich Wehrbauten zu Gefängnissen? Wurden die gerichtlichen Funktionen durch besondere Zeichen signalisiert, etwa Fresken, Bilder oder besonderes Inventar? Welche Informationen gibt es über die konkrete Nutzung, etwa die Gefangennahme von hochrangigen Adligen oder zeitweilige Arrestierungen? Gibt es epigraphische Zeugnisse, Gerichtsinschriften oder Graffiti in Gefängniszellen und Kerkern? Spannend wäre es auch, vergleichende Blicke auf die Topographie und Ausstattung anderer Gerichtsstätten und die Archäologie und Geschichte von Richtstätten zu werfen. Auch die Rezeption von Burgen und Schlössern in der Architektur von Gerichten und Gefängnissen könnte thematisiert werden.

Möglich sind sowohl Gesamtüberblicke, thematisch oder zeitlich begrenzte wie regionale Studien oder die Vorstellung einzelner instruktiver Beispiele.

Die Vorträge sollen maximal 20-25 Minuten dauern, eine Diskussion schließt sich an. Eine zeitnahe Publikation in der renommierten Reihe B der Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V. ist, wie üblich für die Tagungen des Wissenschaftlichen Beirats, vorgesehen.

Der Wissenschaftliche Beirat ermutigt gerade junge Forscherinnen und Forscher aller Disziplinen, Vorschläge für einen entsprechenden Vortrag zu übermitteln. Vorschläge mit einem kurzen Exposé und einem CV bitte bis zum 5. September 2025 an folgende Emails: mark.mersiowsky@hi.uni-stuttgart.de und ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org). Die Entscheidung über die Aufnahme in das Programm fällt im Laufe des Septembers durch die Vorbereitungsgruppe des wissenschaftlichen Beirates, alle Beteiligten werden noch im Laufe des Septembers informiert.

Für Referentinnen und Referenten werden Anreise, Unterbringung und Verpflegung übernommen.